Ressort: Auto/Motor

Handel fordert finanzielle Hilfen beim Aufbau von E-Ladesäulen

Berlin, 20.03.2019, 09:07 Uhr

GDN - Der Handelsverband Deutschland (HDE) hat in einem Brief an Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) finanzielle Hilfen vom Bund gefordert, um beim Aufbau von Stromtankstellen voranzukommen. "Ihr Ministerium hat das Ziel formuliert, bis Ende nächsten Jahres 100.000 Ladepunkte aufzubauen", heißt es in dem Brief vom 19. März, über den das "Handelsblatt" berichtet und von HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth unterschrieben ist.

"Nach aktuellem Stand bedarf es noch rund 85.000, um dieses Ziel zu verwirklichen." Der Einzelhandel könnte beim Aufbau der fehlenden Ladesäulen schnell unterstützen, heißt es weiter. Allein der Lebensmitteleinzelhandel habe mit seinen 38.000 Standorten rund 1,9 Millionen Stellplätze, die potenziell ausgerüstet werden könnten. Bislang kranke der Aufbau der Infrastruktur aber daran, dass es keinen wirtschaftlichen Anreiz gebe. "Es fehlt aufgrund der zu geringen Fahrzeugzahl für den wirtschaftlichen Betrieb der Ladesäulen das Geschäftsmodell." Der HDE fordert darum ein Förderprogramm, welches den Einzelhändlern über die Investitionsschwelle hilft. Die aktuellen Förderbedingungen ließen nur Förderungen für Ladesäulen zu, die rund um die Uhr erreichbar seien, kritisiert der Verband. Das könne der Handel aber vor allem in attraktiven Innenstadtlagen nicht leisten, weil die Parkplätze ständig zugeparkt würden. Aus Sicht des Handels wäre es völlig ausreichend, auf die öffentliche Zugänglichkeit im Sinne der Ladesäulenverordnung abzustellen. Händler würden dann Anträge stellen. Die Ladeinfrastruktur gilt als eine der entscheidenden Voraussetzungen dafür, dass sich die E-Mobilität in Deutschland stärker verbreitet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121915/handel-fordert-finanzielle-hilfen-beim-aufbau-von-e-ladesaeulen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com